

Sitzung des Rates der Gemeinde Everswinkel am 16. 12. 2021
Verabschiedung des Haushaltplans für das Jahr 2022
Rede von Karl Stelhove - Fraktionssprecher BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Rates und der Verwaltung,
sehr geehrte Gäste,

Von der Krise über den Umbruch zum Neustart

Seit fast zwei Jahren schlagen wir uns mit der **Corona-Krise** herum, die uns mit immer neuen Varianten, ob „Delta“ oder „Omikron“ überrascht und in Atem hält. Unser Gesundheitssystem in der derzeitigen Form und personellen Ausstattung stößt an seine Grenzen, viele Todesopfer sind zu beklagen. Sowohl junge als auch alte Menschen werden noch lange physisch und psychisch mit den Folgen zu kämpfen haben. Das gesamte gesellschaftliche Leben wurde in den beiden letzten Jahren stark beeinträchtigt.

Die Coronakrise hat uns deutlich gemacht, wie sehr wir mit dem **Umbruch** bei der Digitalisierung noch hinterherhinken. Beim Lockdown waren viele Schülerinnen und Schüler von ihren Lehrern nicht erreichbar. Andererseits haben wir in unserer Fraktion festgestellt, dass man die Fraktionssitzungen auch Online durchführen kann. Zwar schwächelt das Netz noch an der einen oder anderen Stelle, wie bei mir in der Bauerschaft, wo das Glasfasernetz bisher nicht verlegt wurde, aber das soll ja mit dem Glasfaserausbau in den nächsten Jahren in Angriff genommen werden.

Die **Klimakrise** ist schon seit vielen Jahren bekannt; aber wie betroffen macht uns das? Der Hitze-Sommer 2018 ist fast schon wieder vergessen. Die aktuelle Tornado- Katastrophe in den USA hat unser Gedächtnis wieder ein wenig aufgefrischt. Was haben die Unwetter- und Dürre-Katastrophen auf anderen Erdteilen schon mit uns zu tun? Die Menschen fliehen aus ihrer Heimat und suchen Orte auf, an denen sie überleben können? Es sind nur wenige von ihnen, die auch bei uns ankommen.

Die sogenannten Jahrhundert-Regen treten auch bei uns in immer kürzeren Jahresabständen auf. Erst in diesem Sommer im Ahrtal, in der Eifel und am Rand des Sauerlandes haben sintflutartige Wolkenbrüche Menschen das Leben gekostet oder ihnen alles Hab und Gut genommen. Wir spüren: Die Probleme kommen immer näher!

Wie wir den **Neustart** für unsere Gemeinde schaffen, wird sich bei der Umsetzung des Gemeindeentwicklungskonzeptes zeigen. Sicherlich werden die Änderungen der Bebauungspläne für die Ortskerne in Alverskirchen und Everswinkel im nächsten Jahr noch für viel Gesprächsstoff sorgen. In einer Zeitenwende mit verstärktem Online-Handel wird sich zeigen, welche Formen des Einzelhandels noch vor Ort erhalten werden können.

Hinsichtlich des Radwegekonzeptes, das in den nächsten Jahren umgesetzt werden soll, wird deutlich, dass bezüglich des Verkehrsverhaltens der Everswinkeler Bürgerinnen und Bürger eine Umorientierung stattfinden soll. Bisher standen für den Fuß- und Radverkehr nur die Flächen zur Verfügung, die für den motorisierten Individualverkehr – auch MIV genannt - nicht zwingend benötigt wurden. Da sollen künftig dringend mehr Anreize für die Nutzung des Fahrrades geschaffen werden. Wenn ich allerdings den massiven Protest der CDU-Landräte in den Münsterlandkreisen gegen die Bestrebungen der Stadt Münster zur Schaffung einer autofreien Innenstadt sehe, bin ich skeptisch, ob wir uns auf dem Land so schnell vom MIV trennen können.

Was haben diese Vorbemerkungen mit dem Haushaltsplan 2022 zu tun?

Wenn wir uns auch in Everswinkel künftig gegen Starkregenereignisse schützen wollen, ist es dringend erforderlich, eine Katasterkarte mit den gefährdeten Zonen in unserer Gemeinde zu erstellen und daraufhin zu prüfen, an welchen Stellen Schutzmaßnahmen vorgenommen werden müssen. Unsere grüne Fraktion hatte bereits vor vier Jahren diesen Antrag gestellt, der aber damals vom Bürgermeister und den übrigen Fraktionen abgelehnt wurde, jetzt aber offensichtlich angesichts der Flutkatastrophe in diesem Sommer als dringend erforderlich angesehen wird.

Die CDU stellte den Antrag, künftig jährlich 20.000 € für die Sanierung von Fuß- und Radwegen in den Haushalt einzustellen. Dem stimmen wir Grünen natürlich gerne zu; denn der gleiche Antrag wurde von uns bereits 2011 gestellt und damals noch mehrheitlich abgelehnt.

Auch die Aufstellung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes lag uns Grünen seit vielen Jahren am Herzen. Jetzt endlich werden Maßnahmen ergriffen, die unsere Gemeinde zukunftsfähig machen sollen. Ein Wermutstropfen ist allerdings, dass in Everswinkel immer noch nicht die Barrierefreiheit flächendeckend umgesetzt ist. So ist die geforderte erhöhte Bordsteinkante an der Bushaltestelle in Alverskirchen immer noch nicht umgesetzt. Wir hoffen, dass im Rahmen der Überplanung des Ortskerns von Alverskirchen dieses Defizit vorrangig behandelt wird.

Allgemeine Finanzen

Noch steht unsere Gemeinde finanziell gut dar. Schon seit Jahren bekommt Everswinkel als eine der wenigen Gemeinden im Kreis Warendorf aus der Gemeindefinanzierung des Landes NRW keine Schlüsselzuweisungen mehr aufgrund der „angeblich“ guten Finanzsituation. Erwähnen muss man allerdings auch, dass 2021 durch die wirtschaftlich gute Lage der Everswinkeler Unternehmen Gewerbesteuereinnahmen in nicht erwarteter Höhe fließen werden. Man muss aber auch bei der Planung der Einnahmen immer vorsichtig sein, da - wie sich in den letzten Jahren immer wieder gezeigt hat - vor allem die Gewerbesteuer- Einnahmen starken Schwankungen unterlagen. 2017 waren es knapp über 4 Mio. € und 2021 werden es wohl um die 8 Mio. € werden. Daher ist bei einem zu erwartenden deutlichen Überschuss in diesem Jahr (2021) für das nächste Jahr eine Unterdeckung des Haushaltes von ca. 1,26 Mio. € aus unserer Sicht zu akzeptieren - angesichts der großen Aufgaben, die auf uns warten. Gleichwohl sollten wir in den nächsten Jahren immer darauf achten, möglichst einen ausgeglichenen Haushaltsplan anzustreben.

Interessiert schauen wir auch auf die Bewerbung als LEADER-Region, an der sich unsere Gemeinde zusammen mit acht anderen Gemeinden aus dem Kreis Warendorf beteiligt. Die Bewerbung für das EU-Förderprogramm, bei dem vor allem die Entwicklung, der Zusammenhalt und die Kooperation im ländlichen Raum im Vordergrund steht, muss bis zum 4. März 2022 eingereicht werden und wurde in verschiedenen Workshops diskutiert und vorbereitet. Danach können **hoffentlich** von 2023 bis 2027 besonders viele interessante Projekte in Everswinkel mit einer EU-Förderung in Angriff genommen werden.

Personalien

Abgesehen davon, dass ich in diesem Jahr Großonkel von drei Everswinkeler Neubürgern geworden bin, habe ich mich vor wenigen Wochen auch über die Einbürgerung von Mahmoud Faour und seiner Familie gefreut, der vor sechs Jahren als Flüchtling aus Syrien nach Everswinkel kam - ein Jahr später seine Familie. Viele werden sich an seine Rede 2016 auf dem Neujahrsempfang der Gemeinde im Rathaus erinnern. Er ist ein Beispiel für die erfolgreiche Integration geflüchteter Menschen in Everswinkel.

Besonders schmerzlich ist es, endgültig Abschied nehmen zu müssen: Mit tiefer Trauer erfüllte uns der Tod von Johannes Schniggendiller. Für unsere Fraktion engagierte er sich auch während seiner schweren Erkrankung als sachkundiger Bürger im Bezirksausschuss Alverskirchen, im Bau- und Vergabe-Ausschuss und im Wahlausschuss. Wir vermissen ihn sehr.

Das Fazit

Auch wenn wir in diesem Jahr selbst keine Anträge zum Haushaltsplan 2022 gestellt haben, sind wir zumindest teilweise der CDU dankbar, dass sie unseren Antrag von 2011 zur Einstellung von jährlich 20.000 € für Reparaturarbeiten an Fuß- und Radwegen aufgenommen hat und der Bürgermeister die Dringlichkeit zur Erstellung einer Starkregen-Katasterkarte für Everswinkel erkannt hat, wie wir es bereits 2017 beantragt hatten. Außerdem hoffen wir, dass die Erweiterung der OGS an der Grundschule im nächsten Jahr umgesetzt wird, und freuen uns, dass jetzt auch die KiTa „Hollerbusch“ an der Waldorfschule mit einem Zuschuss von der Gemeinde bedacht wird.

Die Finanzen der Gemeinde stehen gut dar, so dass unsere Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen dem Haushaltsplan 2022 zustimmen wird.

Danke!

2018 hatte ich in der Haushaltsrede noch gesagt: *„Zum Gelingen eines Gemeinschaftslebens tragen nicht nur die Zahlen eines Haushaltsplanes bei, sondern vielmehr sind es die Menschen in unserer Gemeinde, die in vielfältiger Weise dazu beitragen, z.B. wenn man gemeinsam Sport treibt, gemeinsam musiziert, gemeinsam betet oder sich einfach nur trifft und unterhält.“*

Das hat leider in den letzten beinahe zwei Jahren erheblich gelitten:

Schützenfeste, Sportfeste, Ferienfreizeiten, Musikveranstaltungen und vieles mehr sind aufgrund der Corona-Pandemie ausgefallen. **Das tut uns allen sehr, sehr weh!**

Nachdem in den letzten Jahren zum Jahresanfang in der Gemeindeverwaltung jeweils ein neuer Amtsleiter eingearbeitet werden musste, scheint jetzt Kontinuität eingeleitet zu sein. Herr Linnemann, als letzter „Neuer“ haben Sie sich hoffentlich gut einarbeiten können.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, im Bauhof und wo auch immer im Interesse der Gemeinde Everswinkel möchte ich in dieser gerade schwierigen Zeit für Ihr Mitwirken danken.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit